

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sachkunde

Titel: Bekannter Singvogel: Die Amsel (3./4. Klasse) (13 S.)

ProduktHinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📧 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: 0 81 91/97 000 220 | 📠 Fax: 0 81 91/97 000 198

www.olzog.de | www.edidact.de

2.4.3.19 Bekannter Singvogel: Die Amsel

Monika Zeidler

Lernziele:

Die Schüler sollen




- auf heimische und zurückkehrende Vögel im Frühjahr achten,
- einen bekannten Singvogel, die Amsel, näher kennen lernen: Aussehen, Lebensweise, Ernährung, Fortpflanzung.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft singt mit den Kindern das Lied: „Alle Vögel sind schon da ...“ Sie schreibt die Namen der im Lied genannten Vögel an die Tafel und fragt, wer noch andere Vogellieder kennt.</p> <p>Alternative: Alle singen das Lied von der Vogelhochzeit. Die Lehrkraft schreibt den Namen der Amsel (auch Schwarzdrossel genannt) groß an die Tafel. Sie zeichnet die Umrisse einer Amsel dazu (siehe Arbeitsblatt M1) und beschreibt das farbliche Aussehen der Amsel. Kennzeichen: schwarzes Gefieder, gelber Schnabel. Anmerkung: Verwandte der Amsel sind die Singdrossel, die Wacholderdrossel, die Wasseramsel.</p>	<p>Die Schüler singen das bekannte Frühlingslied. Sie zählen weitere (heimische) Vögel auf. Eine Hilfe ist auch das Lied von der Vogelhochzeit; hier werden ebenfalls viele Vogelarten genannt. Die Schüler bringen in den nächsten Unterrichtsstunden Vogelbücher, Bilder, Poster usw. mit.</p> <p>Die Schüler überlegen, dass die Rolle des Bräutigams wegen des schwarzen Gefieders gut zum Amselhahn passt. → Arbeitsblatt 2.4.3.19/M1***</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Wo leben die Amseln? Wo können wir Amseln beobachten? Wie und wo bauen Amseln ihre Nester? Amseln sind je nach Gegend und Klima sowohl Stand- als auch Zugvögel; vor allem die Amselweibchen zieht es in kalten Wintern in wärmere südliche Gefilde.</p> <p>Amseln ernähren sich von Kleintieren und von Früchten. Interessant ist nun die Frage: Sind Amseln schädliche oder nützliche Tiere? Die Schüler denken darüber nach und bilden sich eine Meinung.</p> <p>Amseln brüten mehrmals im Jahr. Die Walnuss großen Eier der Amseln sind grünlich mit bräunlich-roten Flecken. – Die Amseljungten werden gut 14 Tage von den Eltern gefüttert, danach sind sie flügge und fliegen fort.</p>	<p>Die Schüler hören, dass die ehemaligen Waldvögel Amseln auch häufig in der unmittelbaren Umgebung der Menschen leben; sicher sind sie ihnen schon häufig begegnet – ohne ihren Namen zu kennen. Amseln sind die häufigste Vogelart in Deutschland; zurzeit brüten etwa 70.000 Amselpaare bei uns.</p> <p>Manche Familien haben während des Winters ein Vogelhäuschen mit Futter aufgestellt, einen Futterring aufgehängt oder mit Körnern und Brosamen für hungrige Vögel im Winter gesorgt. Die Schüler berichten darüber. Im Frühjahr, Sommer und Herbst können sich die Vögel alleine ernähren. → Arbeitsblatt 2.4.3.19/M2***</p> <p>Die Schüler hören den Begriff „Nesthocker“; Gegensatz: „Nestflüchter“ z.B. kleine Entenküken. → Arbeitsblätter 2.4.3.19/M3*** und M4***</p>

2.4.3 Ich lerne viele Tiere kennen

Teil 2.4

2.4.3.19 Bekannter Singvogel: Die Amsel

<p>Besuch im Park; alle lauschen den Vogelstimmen. Experten können am Gezwitscher die Vogelart erkennen. Amseln grenzen wie viele andere Vögel z.B. ihr Revier mit Gesang ab. In einem bestimmten Revier leben natürlich viele Vögel, aber nur immer einer von einer bestimmten Vogelart. Mit dem Gesang locken die Amselhähne auch die Weibchen an. Im Frühling und Frühsommer ist der Gesang der Vögel deshalb am schönsten und am lautesten. Wenn im Sommer die Jungvögel flügge sind, verstummt der Gesang der Vögeleltern. Vogelstimmen, die dann zu hören sind, sind Einzelrufe oder auch kleine Kunstwerke: Melodien mit kunstvollen Trillern und Verzierungen. Die dritte Bedeutung des Vogelgesangs: Vögel machen sich mit Gezwitscher auf Gefahren aufmerksam und warnen sich gegenseitig.</p> <p>Hauptfeind aller Vögel: Katzen.</p>	<p>Die Schüler hören, welche Bedeutung Vogelstimmen haben können:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Revierabgrenzung 2. Balzverhalten 3. Warnung vor Gefahren <p>→ Arbeitsblatt 2.4.3.19/M5***</p> <p>Auch Vögel haben Feinde. → Arbeitsblatt 2.4.3.19/M6***</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Überprüfung und Festigung des Gelernten</p> <p> Lesegeschichte Anmerkung: Das musikalische Amseljunges hat ein berühmtes Vorbild: Wolfgang Amadeus Mozart. Was wissen die Schüler über ihn?</p> <p>Gedicht</p> <p> Die Schüler basteln Amseln als Zimmerdekoration</p> <p>Basteln mit Stoff und Papier</p>	<p>Einzel- oder Partnerarbeit: Wie kann ich eine Amsel erkennen, wie sie von anderen Vögeln unterscheiden? → Aufgabenblatt 2.4.3.19/M7***</p> <p>Die Schüler lesen eine Nacherzählung über ein verliebtes Amseljunges (Nacherzählung; Originaltext von Stefanie Schwab, Hamburger Kirchenzeitung). → Lesetext 2.4.3.19/M8***</p> <p>Die Schüler denken darüber nach, wie wichtig und nützlich Amseln und auch andere Vögel für uns Menschen sind. → Gedichttext 2.4.3.19/M9***</p> <p>Die Schüler basteln: Ein Mobile mit Papier-Amseln bzw. Zimmerschmuck zum Aufhängen. → Anleitung 2.4.3.19/M10***</p> <p>Die Schüler stellen aus Kochlöffeln eine Mini-Vogelscheuche her. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. → Anleitung 2.4.3.19/M11***</p>

Tipp: Klassenlektüre

- Rolf Krenzer: „Blumenwiese und Vogelzwitchern“, Burckhardthaus-Laetare
- Walter Streffer: „Magie der Vogelstimmen“, Bestimmungsbuch und CD; Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart
- Vogelbestimmungsbücher z.B. Kosmos Naturführer: „Singvögel in Wald, Park und Garten“, Kosmos Verlag, Stuttgart
- Reihe: Musikunterricht in der Grundschule; „Es zwitschert und flattert“, Lugert Verlag, Seelze

Vogelhochzeit

Kennst du das schöne Lied von der Vogelhochzeit:

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen ...!“

Da heißt es: „Die Drossel ist der Bräutigam,
die Amsel ist die Braute, Fidirallala, ...“

Das Lied von der Vogelhochzeit ist viele hundert Jahre alt und ist von unzähligen Kindern schon gesungen worden. Kein Wunder, dass hier und da unterschiedliche Texte entstanden sind. In einem Vogelhochzeit-Lied aus dem Jahre 1580 heißt es:

„Die Amsel war der Bräutigam,
die Drossel war die Braute, fidirallala ...“

Sie trug gar einen schönen Kamm,
dran war ein Kranz von Raute, fidirallala ...“



„Amsel-Bräutigam“ passt gut zur Amsel. Denn das Amselmännchen (= Amselhahn) hat ein tiefschwarzes Gefieder, nur der Schnabel ist auffällig gelb-orange. In manchen Gegenden heißt die Amsel deshalb auch „Schwarzdrossel“.

Das Amselweibchen ist nicht ganz so dunkel; das Gefieder ist dunkelbraun-grau, an der Brust etwas heller gesprenkelt. Der Schnabel ist erdfarben und nur an der vorderen Spitze leicht gelblich.

Male dieses Amselpärchen aus!

